Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter

Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des

Bezirks Baden

Band: 8 (1932)

Artikel: Jahreschronik: 1. Nov. 1930-31. Okt. 1931

Autor: E.M. / W.S.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-320406

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahreschronik.

1. Nov. 1930 — 31. Oft. 1931.

- **November** 7. Die Eidgenössische Technische Hochschule feiert den 75 Geburtstag. Bei diesem Anlaß werden zu Ehrendoktoren der Anstalt folgende Aargauer ernannt: Bundesrat Schultheß, Prof. Rohn, Präsident des Schweiz. Schulrates, Sidney Brown, Basden, Dr. K. Siegfried, Zofingen.
- 8. † Dr. med. Herm. Brauchli, Turgi.
- In einer erneuten vorbereitenden Abrüstungskonferenz erklärt der Bertreter Englands, Lord Cecil, das Milizspstem der Schweiz als beste Lösung für eine rein defensive Armee; es wäre zu wünschen, so meint er, daß bieses Spstem auf die ganze Welt ausgedehnt würde.
- 9. Freisinnig-demokratischer Volkstag in Lenzburg zur Erinnerung der liberalen Volksbewegung vor hundert Jahren 4—5000 Teilnehmer. Redner: Reg =Rat Emil Keller, Bundesrat Schultsheß.
 - † Karl Wanger, Kantonsoberförster von Baden in Aarau, 64 Jahre alt.
- 22. Der Anti-Faschift Bassanesi, der letten Sommer im Flugzeug von Schweizerboden aufsteigend Mussolini-seindliche Flugdlätter über Mailand ausgesät, nachher am Gotthard abgestürzt ist, wird vom Bundesstrafgericht in Lugano der Uebertretung der Borschriften über den Luftverkehr (aber nicht eines politischen Berbrechens) schuldig erklärt. Urteil: 4 Monate Gefängnis, abzüglich der Untersuchungshaft; er wird am 2. Dez entlassen Der Bundesrat aber verfügt die Ausweisung, da ihm die Gefährlichkeit Bassanesis für die innere und äußere Sicherheit der Schweiz erwiesen erscheint.
- 22./23. Der Föhn richtet erheblichen Schaden besonders in unsern Wäldern an; die Temperatur sinkt darauf innert wenigen Stunden von 14° auf 4°.
- 23. Kantonale Abstimmung über die Spitalvorlage. Die kantonale Krankenanstalt soll erweitert werden; Kosten: 2 Mill. Fr. Die Beiträge an Bezirks= und Kreisspitäler und alle Pflege= anstalten werden erhöht Kanton: Ja 29,000, Kein 25,000. Bezirk Baden: Ja 4100, Kein 4500. Stadt: Ja 1387, Kein 528.
- Dezember 1 Eidgenössische Volkszählung. Resultate: Baden 10,212 E. (1920: 9215). Wettingen ist mit 8505 (6309) E. die brittsgrößte Gemeinde des Kantons, der 259,644 E. zählt. Schweiz: 4,082,511. Zunahme seit 1920: 4,8 %, während 1910 die Zusnahme gegenüber 1888 volle 28 % betragen hat. Die gesamte Bevölkerungszunahme der lepten zehn Jahre beruht zu mehr als %/10 auf der Vergrößerung der Städte. Ausländer: 365,000

(1920: 552,000). (Alle Zahlen beruhen auf vorläufigen, nicht vom statistischen Amt überprüften Angaben.) Resultate der Bestriebszählung von 1929: Gesamtzahl der Betriebe des Gewerbes (Handel, Industrie, Gastwirtschaft und Berkehr, ohne Heimsarbeit): 218,000 (1905: 9000 mehr). Beschäftigte: 1,26 Mill. (843,000 männliche, 418,000 weibliche) (1905: 284,000 weniger). Zunahme der Beschäftigten 30 %. In 540 Betrieben mit minsdestens 200 Personen arbeiten über ½ der Beschäftigten der Schweiz. — Vor 100 Jahren gab es im Aargau 26,000 Gesbäude, wovon 12,000 mit Stroh gedeckt waren; heute 60,000 Gebäude, davon 600 mit Strohdächern.

- 3. Frankreich beschließt Zusakkredite für die nationale Berteidis gung im Betrage von 1127 Mill. Fr.
- Die vorbereitende Abrüstungskonferenz in Genf wagt nach 4½= jähriger Arbeit bei der gespannten Lage Europas keinen Entsicheid von Belang.
 - 6. Der Ständige Internationale Gerichtshof im Haag fällt im Jonenhandel einen Zwischenentscheid, nach welchem den beiden Parteien eine Frist dis zum 31. Juli 1931 gewährt wird, um sich untereinander zu verständigen. Kommt eine Einigung nicht zustande, so kann auf Berlangen beider Regierungen der Gerichtshof ein Rechtsurteil fällen. Die Berlegung des Zollgürtels durch die französische Regierung im Jahre 1923 erklärt das Gericht als nicht rechtmäßig. Das Recht der Schweiz auf die Zonen ist damit endgültig anerkannt.

Der Brotpreis sinkt um 3 Rp. 1 Rg. koftet jest 45 Rp.

7. Jahrhundertfeier des Freiämtersturms in Meerenschwand.

Bis gegen Weihnachten milbe. Zhland blüht.

- In China sind 1929 schätzungsweise 6 Mill. Menschen verhungert.
- 21. Kantonale Bolksabstimmung betreffend die Erhebung einer Bergnügungssteuer. Das Gesetz wird als zu weit gehend und als unklar abgefaßt bekämpft und vom Bolke verworfen. Das gegen wird eine Anleihe von 10 Mill. Fr. für Straßenbau genehmigt
- Weihnachten! Unfriede auf Erden! 12 Jahre nach Kriegsschluß, 7 Jahre nach dem Kuhrkampf, 5 Jahre nach den Locarno-Verträgen, 4 Jahre nach Eintritt Deutschlands in den Völkerbund, 6 Monate nach Abzug der fremden Besatungen von deutschem Boden ist sowohl im Innenleben der europäischen Völker (Straßenkämpfe, Parlamentstumulte, Studentenkrawalle) wie in den Beziehungen der Völker untereinander eine eigentliche Wiedergeburt des Hasses und der Leidenschaften sestzustellen.

1931.

- Januar. Das Genfer internationale Arbeitsamt stellt fest: Zahl der Arbeitslosen ca. 15 Millionen; am stärksten betroffen ist Deutschland (4 Mill.); U. S. A. 5—7 Mill, England 2 Mill., Italien 550,000; Schweiz: 18,000.
- 3. † Marschall Joffre, der Sieger der Marneschlacht, Herbst 1914, 78 Jahre alt.
- 4. † Martin Humbel, Lehrer, Ob.=Rohrdorf, 79 Jahre alt.

- 5./6. Ein Geschwader von 12 großen italienischen Wasserslugzeugen überquert den Atlantischen Ozean von der Westküste Afrikas nach der Ostküste Brasiliens.
- 11. —10° bei wenig Schnee. Auf dem ausgebaggerten Dättwiler= weiher front männiglich dem Eislauf.
- 13. Die Erbschaft der Frau B. Boveri-Baumann schenkt der Einwohnergemeinde Baden Fr. 100,000, deren Zinsen für die Weihnachtsbescherung armer Kinder und für bedürftige Einwohner zu verwenden sind.
- Der Versuch eine "Miß Switzerland" als schönste Schweizerin zu erwählen, scheitert am altbewährten und gesunden Familien= und Frauengeist unseres Landes.
- Ein sog Tessinischer Almanach, der für Italien nicht nur den Tessin, sondern auch ganz Graubünden bis zu den Glarneralpen und der Kätikonkette beansprucht und auch die Angliederung der Diözese Lugano an Mailand fordert, löst im ganzen Schweizersland, besonders auch im Tessin, einmütigen Protest aus.
- 16. † Leopold Steimer, a. Gerichtskanzlist, Wettingen, 74 Jahre alt.
- 17. Gegenüber den seltsamen Vorkommnissen der letzten Jahre klingen die Worte des ital. Gesandten in Bern beruhigend: "Die Großmächte hätten die Pflicht, aber auch ein Interesse, die Grenzen der Schweiz zu respektieren und nötigenfalls die Resspektierung der Grenzen zu erzwingen."
- 18. Vor 60 Jahren erstund im Spiegelsaal zu Versailles das deutsche Kaiserreich.
- 19. In den herrlich hohen Neuschnee regnet's freudeverderbend.
- 27/28. Neue ergibige Schneefälle geben bald in Regen über.
- Februar 1. † Anton Jost, alt Postverwalter, 64 Jahre alt.
- 8. Eidgenössische Abstimmung über die Neufassung des Art. 12 der Bundesverfassung, betreffend das Ordensverbot. Eine Initiative aus der deutschen Schweiz hat ob dem großen Segen der franz roten Bändchen, unvernünftig scharfe Strasen (z. B. lebenslänglichen Entzug der politischen Rechte) gefordert. Der Gegenentwurf der Bundesversammlung, der nun angenommen wird, bestimmt, daß Mitglieder der Bundesversammlung, eidg. Beamte, Mitglieder der eidg. und kantonalen gestzgebenden Behörden, die Mitglieder der kantonalen gestzgebenden Behörden, die Mitglieder der kantonalen persienen, noch Gehälter, noch Titel, Geschenke oder Orden annehmen dürsen. Ja: 289,000, Nein: 122,000. Berworsen haben alle welschen Kantone, Genf allerdings nur mit 6594 Ja gegen 6821 Nein.
- 5.—10. Herrliches Winterwetter. Nachts bis —12°.
- 9. † Corinna Lehner-Huber, Fürsprechs, Besenbüren, 74 Jahre alt.
- 10. + J. Vonmoos, gew. Hauptportier bei BBC., 68 Jahre alt.
- 15. Die Spanischbrödlizunft veranstaltet großen Fastnachtsumzug. Stets erneute Schneefälle. Im Gebirge schwere Lawinenstürze.
- 22. Hinter der Lägern: Jugendstirennen bei hohem Schnee.
- März 1. Nach drei Tagen rascher Schneeschmelze (bis $+7\,^{\rm o}$) erneute starke Schneesälle.

- Ein Flottenabkommen Frankreich=Italien wirkt für den Augenblick entspannend, ohne die Rivalität der beiden Mächte zu dämpfen
- 4. † Carl Pfister=Küpfer, gew. Stadtammann (1894—1901) und Direktor der Städt. Werke (1918—1929), 84 Jahre alt.
- 4. In Indien wird zwischen Gandhi, dem Vertreter des Allindischen Kongresses und England ein Friedensübereinkommen absgeschlossen, das den ein Jahr lang dauernden passiven Widerstand der Inder vorläufig beendet.
- 4. Regen bis auf 1500 Meter Höhe Neue gewaltige Lawinen und Verkehrsstörungen im Gebirge, schwere Ueberschwemmunsgen, u. a. a. im Surbtal.
- 7.—11. Fast ununterbrochen leichter Schneefall bei —4°. Schnees höhe (Met. Stat. Zürich): 65 Ztm.
- 11. —12°; später bei kalten Nächten und herrlichen Sonnentagen langsame Schneeschmelze; Festtage für die Jungen; die Schüler fahren auf Sti zur Schule
- 14. † Otto Müller-Rälin, Ingenieur, 60 Jahre alt.
- 15. Eidgenössi; che Bolksabstimmung über zwei Verfassungsänderunsgen: 1. Statt auf bisher 20,000 Seelen wird auf 22,000 Seelen der Gesamtbevölkerung ein Nat-Rat gewählt. 2. Der Nationalsrat wird auf die Dauer von vier (bisher drei) Jahren gewählt. Beide Vorlagen werden mit einem Mehr von etwa 40,000 Stimmen angenommen
- 16. † Otto Filer, Kanzleichef und Zivilstandsbeamter, 39 Jahre alt.
- 20. An Stelle des erkrankten Oberst-Div. Fabre wird zum Koten. unserer 4. Div vom Bundesrat Rud. Wiescher von Basel gewöhlt.
- April 5 Bon der Schneefülle des Winters bleiben einzelne Nefter bis zum Oftertag.
- 15. Spanien erklärt die Republik; der König verläßt das Land. Der Umschwung vollzieht sich ohne jeden Gewaltakt.
- 21. Bieh- und Geflügelzählung in Baden: Pferde 50, Kindvieh 86, Schweine 86, Hühner 1838, Gänse und Enten 20, Bienenvölfer 95, Kaninchen 499
- 24. † Dr. jur Kurt Whrsch, Bezirkslehrer, Wettingen-Rloster, 29 Jahre alt.
- Bor 50 Jahren erstes Telephon in der Schweiz.
- 29. + Wilhelm Stoder-Sutermeister, 73 Rahre alt.
- Mai 1. Das Schulgebäude für die Lehrlinge der Firma BBC am Martinsberg wird eröffnet.
- 3 Enthüllung des Spitteler-Denkmals von Aug. Suter in Lieftal.
- 12. Die Eisheiligen gehen gnädig ohne Frost vorbei. Die in der Entwicklung stark zurückgebliebene Natur holt in kurzen Tagen alles Bersäumte nach. Die Aussichten für die Landwirtschaft sind höchst erfreulich
- 13. An Stelle Doumergues wird Doumer zum Präsidenten der franz Republik gewählt; Briand unterliegt im Wahlkampf.
- 18. + Otto Buklinger=Rohr, zur Rose, 60 Jahre alt.

- 19. Der deutsch-schweiz Radio-Landessender Beromünster nimmt den Betrieb auf.
- 20./21. Innert 24 Stunden fallen 91 Millimeter Regen; tropdem kein Hochwasser, da der Boden ausgetrocknet.
- 26. Schattentemperatur 32,5 °.
- 27. Prof. Piccard aus Brüffel und Ing. Kipfer, beides Schweizer, fliegen im Ballon von Augsburg aus in die Stratosphäre, erseichen 16,000 Meter Söhe und verbleiben in luftdicht abgesichlossener Kapsel 16 Stunden auf 15,000 Meter. Landung südl. Insbruck auf einem Gletscher. Bisher höchster Ballonflug: 1901: 10,800 Meter. Vom Flugzeug größte erreichte Höhe: 13,157 Meter.
- 29/30. Furchtbares Unwetter im Bezirk Zurzach. Mehrere schwere Gewitter gießen ungeheure Wassermassen aus, die Straßen und Landmassen wegreißen: der Hagelschlag vernichtet weitherum die Ernte. Besonders schwer getroffen sind Zurzach, Tegerfelden, Rekingen Schaden über 2 Mill. Fr. In Ennetbaden und im Siggenthal mußte in der Nacht die Feuerwehr aufgeboten wers den. Durch die Rößligasse ergießt sich ein reißender Bergbach.
- Juni 6. Der Münchner Glaspalast, das gewaltige Kunstausstellungsgebäude aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts, wird ein Raub der Flammen. Herrliche Werke von Romantikern (Schwind) und 50 Gemälde Cuno Amiets gehen verloren.
- 14. 35,6° im Schatten. An der Loiremündung sinkt ein Dampfer mit gegen 500 Ausflüglern an Bord, die fast alle ertrinken.
- 16., 17, 18. Bezirksschule und obere Klassen der Gemeindeschulen führen 2—3tägige Reisen ins Tessin aus, dank der großmütigen Fahrtverbilligung durch die SBB. anläßlich des 50. Jahrestages der Betriebseröffnung der Gotthardbahn
- 16. † Kapitan Spelterini, der bekannteste aller Ballonfahrer.
- 16. Die Bäderbrücke wird nach monatelanger Umbauzeit wieder dem Verkehr geöffnet.
- 23. † Fritz Renold-Obrist, a. Gemeindeschreiber und Großrat, Dättswil, 69 Jahre alt.
- 25. † Berta Staeger=Döffegger, a. Lehrerin, 75 Jahre alt.
- Deutschland, das erklärt, seine Schuldenzinse nicht zahlen zu können, wird unter bösen Auseinandersetzungen zwischen U. S. A. und Frankreich ein Jahr Stundung gewährt.
- Die Kirschenernte fällt so herrlich aus wie nie seit 20 Jahren.
- Juli 3 Die Einwohnergemeinde Baden beschließt den Bau des Schlachthauses mit den kostspieligen Zusahrtsstraßen. Kredit Fr. 1,208,000 Fr.
 - Das Lindengut beim Spital wird von der Einwohnergemeinde gekauft; Preis: Fr. 140,000.
 - An die Kosten des Kurhausumbaus beschließt die Gemeinde auf 10 Jahre je Fr. 10,000.
- 6. Kantonale Abstimmung über die soz Initiative betreffend den Regierungsratsproporz. Nachdem die gleiche Initiative 1928

mit 21,000 Ja gegen 32,000 Nein verworfen worden, stimmen beute Ja: 20,000, Nein: 33,700. Der Proporzüberdruß im Volke ist unmisverständlich klar.

Eröffnung des hochalpinen Forschungsinstituts auf Jungfrausjoch.

- Der Kanton Zürich beschließt Verschmelzung von Affoltern, Albiszrieden, Altstetten, Höngg, Oerlikon, Schwamendingen, Seebach und Witikon mit Zürich, das damit einen Zuwachs von 41,000 Einwohnern erhält.
- 13. Schweres Hagelwetter, das auch Baden und Umgebung schädigt, trifft besonders vernichtend die Gegend nördlich von Brugg.
- 13. † Albert Meierhofer, Turgi, verunglückt in Bellinzona, 61 Sahre alt.
- 18./19. Aarg. Kantonal=Turnfest in Zofingen. Der Turnverein Baden=Stadt trägt in der 1. Kategorie den 1. Lorbeer heim. Wettingen=Seminar: 6. Kategorie 1. Preis.
- Die allgemeine Krisis fängt auch unser Land schwer zu bedrängen an. Gründe der Rot: Nach dem Kriege folgte eine Scheinblüte wirtschaftlichen Aufschwungs. Gewaltige Vermehrung der Produktionsmöglichkeit bei verhältnismäßig weniger menschlicher Arbeitskraft. Daraus entstand einerseits Arbeitslosigkeit und anderseits wilder Konkurrenzkampf mit schädlichsten Mitteln. Trot allgemeiner Verbilligung geht der Absat unaufhaltsam zurück. In Deutschland droht der sinanzielle Zusammenbruch, da das Ausland seine kurzfristigen Kredite zurückzieht. Die Regierung muß durch Notverordnungen sich aufrecht zu halten suchen; Preßfreiheit aufgehoben. Zur Entspannung des allgemeinen Mißtrauens unter den Staaten werden gegenseitige Ministersbesuche Brauch.
- 18./19. Der deutsche Reichskanzler in Paris.
- 20.—23. Konferenz in London mit magerem Resultat für Deutschland.

Unsere Fremdenindustrie wird außer durch die allgemeine Krissis noch durch eine Ausreisegebühr Deutschlands schwer gesichädigt.

- 20. Die schweizerisch=französischen Berhandlungen über die Zonenstrage sind endgültig gescheitert. Der Haager Gerichtshof muß nun entscheiden.
- 25. † Heinrich Meher, alt Metzgermeister, 71 Jahre alt.
- Gegenwärtiger Schnelligkeitsrekord im Fliegen um die Erde: 8 Tage, 15 St., 53 Min.
- August. Nach regnerischen Wochen folgt vom 4. August an eine Zeit schlimmster naßkalter Witterung.
- 10. Nachts 9,5 °.
- 20. Ueberschwemmungskatastrophe am Jangtsekiang. 4—700,000 Obbachlose.
- 22. † Samuel Hauri, a. Engelwirt, 74 Jahre alt.
- In Baden wird ein "Migros"-Geschäft eröffnet.

- Sogar Englands Währung gerät ins Wanken, was in der ganzen Welt schwerste Folgen zeitigt.
- 31. Der Umbau des Bahnhofs Wettingen ist vollendet.
- Der August zählt 26 Tage mit Regen.

September 1. † Karl Züllig, 38 Jahre alt.

- 3. Um internationalen Schützenwettkampf in Lemberg siegen glänzender als je die Schweizer. Weltmeister: Zimmermann.
- 4. Der Versuch einer deutsch=österreichischen Annäherung mit Hilfe eines Zollvertrags wird vom Haager Gerichtshof als vertrags= widrig bezeichnet und muß unterbleiben.
- 7. Nach immer neuen schweren Regengüssen sinkt die Temperatur nachts auf +5.5°.
- 12. Endlich Aufhellung; nachts 2,5%, auf den Höhen: Reif.
- Schweizerische Aussuhr nach Deutschland 1927 im Monat durchschweizerische Aussuhr nach Deutschland 1927 im Monat durchschaft will. Einfuhr aus Deutschland 1927 im Monat durchschnittlich 45 Mill. Fr. 1931: 51 Millionen Franken Wertunterschied zu Gunsten Deutschlands 181 Prozent.
- 18. Die Ortsbürgergemeinde beschließt endgültig den Kurhausumbau.
- 20. † Marie Pfändler-Müller, Bezirkslehrers, 54 Jahre alt.
- 25. Die neuen fleinern 5 Fr.-Stücke werden in Umlauf gefett.
- Neuer Schnelligkeitsreford im Fliegen: 667 Km in der Stunde.
- 26.—28. Laval und Briand in Berlin.
- 26. Gänzliche Mondfinsternis.
- Beängstigendes Sinken schweizerischer Wertpapiere.
- In der Mandschurei greifen die Japaner mit Waffengewalt ein. Der Völkerbund legt sich ins Mittel.
- 30. † Grundbuchverwalter Kündig, 44 Jahre alt.
- Der Martinsbergfelsen wird abgetragen.
- Der Spielplatz bei der Schadenmühle ist durch Arbeitslose fertig erstellt worden.
- Oktober. Bei BBC. muß der allgemeinen Krisis wegen außer der Arbeitsreduktion ein Lohnabbau durchgeführt werden; Angestellte der obern Gehaltsstufen 5—10 %, Arbeiter 0—12 Rappen in 7 Stusen; Erniedrigung der Aktordansätze 8 %.
- 2. Der im Kappelerhof verstorbene Wilhelm Meier hat für wohlstätige Zwede Fr. 50,000 vermacht.
- 6. Die kalten Nächte verursachen einen ganzen Monat zu früh den allgemeinen Blätterfall.
- Wundervolle warme Herbsttage entschädigen Natur und Menschen für den Mangel an Sonne im Hochsommer.
- 14. Die Sparkasse Willisau hat ihre Schalter geschlossen. Aktienskapital und Reserven von zusammen 2,5 Willionen Franken sollen verloren sein.
- 15. † Adolf Schnebli-Heer, Fabrikant, 31 Jahre alt.
- 16. Dir Schmid-Blog vom Stadttheater St. Gallen und Kurthea-

- ter Baden hat einen Ruf als Direktor des Zürcher Stadttheaters erhalten.
- 16. Der Reichstag spricht dem Reichstanzler Brüning in schwerer Zeit das Vertrauen aus.
- 18. † Thomas Alva Edison, der große amerikanische Erfinder, 84½ Jahre alt.
- 22. Der französische Ministerpräsident Laval, der in offizieller Mission den amerikanischen Präsidenten Hoover besucht, trifft in Newhork ein.

In Chpern bricht eine griechenfreundliche Revolution aus.

- † Arthur Schnitzler, Dramatiker, 70 Jahre alt.
- 24. † Ernst Meher=Reber, Bezirkslehrer, Redaktor der Badener Neujahrsblätter, 47 Jahre alt.

25.	National=	und Ständeratswahlen.		
		ng 807,472 Wähler	1931	(1928)
		Freisinnigdemokratische Partei	52	$(58)^{'}$
	21 M	Sozialdemokratische Partei	49	(50)
		Katholisch=konservative Partei	44	(46)
		Bauern= und Bürger=Partei	30	(31)
		Liberale Fraktion	6	(6)
		Kommunisten	3	(2)
		Sozialpolitische Fraktion	2	(3)
		Engngelische Polkspartei	1	(1)

- † 3. Sübscher, Messerschmied.
- 28. Englische Wahlen für das Unterhaus. Entscheidende Riederlage von Labour; Sieg des Protektionismus; MacDonald, Baldwin, Lloyd George wiedergewählt.
- 31. Eröffnung der Schwimmbadausstellung.

E. M., vom 14. Oftober an W. Sch.

